



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 32. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Hauptausschusses am 14.06.2017**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 17:09 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Dr. Bernd Wiegand  
Dr. Annegret Bergner  
Bernhard Bönisch  
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber  
Dr. Ulrike Wünscher

Ute Haupt  
Dr. Bodo Meerheim

Elisabeth Nagel  
Eric Eigendorf  
Johannes Krause  
Dennis Helmich

Yvonne Winkler

Oberbürgermeister  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),  
Vertreterin für Herrn Scholtyssek  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),  
Teilnahme ab 16:11 Uhr  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
Vertreter für Frau Dr. Brock  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Vertreterin für Herrn Wolter

### **Verwaltung**

Egbert Geier  
Uwe Stäglin  
Dr. Judith Marquardt  
Katharina Brederlow  
Sabine Ernst  
Oliver Paulsen  
Marco Schreyer  
Yvonne Richter

Bürgermeister  
Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt  
Beigeordnete für Kultur und Sport  
Beigeordnete für Bildung und Soziales  
Leiterin Büro des Oberbürgermeisters  
Grundsatzreferent  
Leiter Fachbereich Recht  
stellvertretende Protokollführerin

### **Entschuldigt fehlten:**

Andreas Scholtyssek  
Hendrik Lange  
Tom Wolter  
Dr. Inés Brock  
Katharina Brederlow  
Egbert Geier

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Beigeordnete für Bildung und Soziales  
Bürgermeister

zu **Einwohnerfragestunde**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu **Anfrage Herr Thomas Rodney zur Kulturhauptstadt 2025**

---

**Herr Thomas** fragte, ob es möglich ist, dass das Gremium zur Kulturhauptstadt durch eine nicht politische Person geleitet wird.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** wies darauf hin, dass die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas erst dann erfolgen kann, wenn die politische Zustimmung des Stadtrates vorliegt. Deshalb muss man die Diskussionen abwarten.

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die 32. Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** informierte, dass folgende Vorlagen von der Tagesordnung zu nehmen sind:

**TOP 5.1.2**

Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage  
- Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt – Vorlagen-Nr.: VI/2017/02799  
Vorlage: VI/2017/03104

→ **Vorschlag: absetzen, zurückgezogen durch Antragsteller**

**TOP 5.1.3**

Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt  
Vorlage: VI/2017/03103

→ **Vorschlag: absetzen, zurückgezogen durch Antragsteller**

**TOP 5.3**

Beantragung von zusätzlichen Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016  
Vorlage: VI/2017/03087

→ **Vorschlag: absetzen, gleiche Voten in den Ausschüssen**

#### **TOP 5.4**

1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2017/02974

→ **Vorschlag: absetzen, gleiche Voten in den Ausschüssen**

#### **TOP 5.7 + Änderungsantrag TOP 5.7.1**

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)

Vorlage: VI/2016/02463

→ **Vorschlag: vertagen, im SPA vertagt**

#### **TOP 5.8**

Entwicklungsplan des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel" für die Jahre 2017 bis 2021

Vorlage: VI/2016/01962

→ **Vorschlag: absetzen, gleiche Voten in den Ausschüssen**

#### **TOP 5.9**

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2016/02672

→ **Vorschlag: vertagen, im JHA noch nicht behandelt**

**Frau Haupt** fragte, warum der TOP 5.6 nicht im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss behandelt wurde und wollte wissen, welche Gründe vorliegen, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt werden soll.

**Herr Paulsen** informierte, dass im Rahmen der Geschäftsbereichsbeteiligungen festgestellt wurde, dass nicht nur die Wahlordnung angepasst werden muss, sondern auch eine vom Stadtrat bestätigte Satzung benötigt wird. Bisher war es so, dass der Ausländerbeirat eine eigene Satzung erstellt hat. Nach dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist dies jedoch nicht mehr zulässig. Deshalb braucht man einen Stadtratsbeschluss zur Satzung. Zeitlich soll die Wahl des Beirates noch in diesem Jahr stattfinden.

Auf Grund der benötigten Fristen für Veröffentlichung, Genehmigung des Landesverwaltungsamtes und den nötigen Vorlauf ist es notwendig, die Satzung noch vor der Sommerpause in den Gremien einzubringen. Man hat die Einbringung in den Hauptausschuss und Stadtrat geschafft, es muss jedoch nicht zwangsläufig im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss beraten werden.

**Frau Haupt** erklärte, dass man auch andere Alternativen hätte suchen können, und dann wäre der Ausschuss noch beteiligt worden. Es hätte möglicherweise auch eine Beratung durch sachkundige Einwohner erfolgen können. **Frau Haupt** bat darum, dass in Zukunft solche Angelegenheiten vorher noch einmal diskutiert werden. In Vorbereitung auf die bevorstehende Wahl bat sie darum, dass eine Information über den Ablauf erfolgt.

Weiter informierte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** über folgende Ergänzungen und Änderungen:

#### **TOP 5.1.1**

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt" Vorlage: VI/2017/02799

Vorlage: VI/2017/03107

- ➔ **Änderungen in den Beschlusspunkten 1 und 2**
- ➔ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) vor, Behandlung unter TOP 5.1.1.1**

#### **TOP 5.2**

Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“

Vorlage: VI/2017/03000

- ➔ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der Stadträte/innen Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle), Katja Müller, Sten Meerheim und Dr. Erwin Bartsch (alle DIE LINKE) vor, Behandlung unter TOP 5.2.1**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt  
Vorlage: VI/2017/02799
    - 5.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt" Vorlage: VI/2017/02799  
Vorlage: VI/2017/03107
      - 5.1.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt"  
Vorlage: VI/2017/03156

- 5.1.2. *Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage  
- Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer  
Hochhausscheibe in Halle-Neustadt – Vorlagen-Nr.: VI/2017/02799  
Vorlage: VI/2017/03104* *A B G E S E T Z T*
- 5.1.3. *Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur BV Grundsatzbeschluss  
zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-  
Neustadt  
Vorlage: VI/2017/03103* *A B G E S E T Z T*
- 5.2. *Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“  
Vorlage: VI/2017/03000*
- 5.2.1. *Änderungsantrag der Stadträte/innen Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle), Katja  
Müller, Sten Meerheim und Dr. Erwin Bartsch (alle DIE LINKE) zur Beschlussvorlage  
Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“  
Vorlage: VI/2017/03131*
- 5.3. *Beantragung von zusätzlichen Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2016  
Vorlage: VI/2017/03087* *A B G E S E T Z T*
- 5.4. *1. Satzung zur Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02974* *A B G E S E T Z T*
- 5.5. *Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter  
Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02900*
- 5.6. *Satzung des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) und Änderung der  
Wahlordnung zur Wahl eines Ausländerbeirates  
Vorlage: VI/2017/03111*
- 5.7. *Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der  
Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie)  
Vorlage: VI/2016/02463* *V E R T A G T*
- 5.7.1. *Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Sportförderrichtlinie der  
Stadt Halle (Saale) - VI/2016/02463 - Übernahme der Empfehlungen des SSB Halle  
e.V. (SSB)  
Vorlage: VI/2017/02793* *V E R T A G T*
- 5.8. *Entwicklungsplan des Konservatoriums "Georg Friedrich Händel" für die Jahre 2017  
bis 2021  
Vorlage: VI/2016/01962* *A B G E S E T Z T*
- 5.9. *2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die  
Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02672* *V E R T A G T*
- 5.10. *Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle,  
Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02822*

- 5.10.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)" (Vorlagen-Nummer: VI/2017/02822)  
Vorlage: VI/2017/03045
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung  
Vorlage: VI/2017/02781
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Einwohnerumfrage 2017 - Fragebogen  
Vorlage: VI/2017/02935
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift**

---

Eine Niederschrift lag auf Grund der verkürzten Sitzungszeit nicht vor.

### **zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

**zu 5      **Beschlussvorlagen****

---

**zu 5.1      **Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt****  
**Vorlage: VI/2017/02799**

---

**zu 5.1.1    **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt"****  
**Vorlage: VI/2017/02799**  
**Vorlage: VI/2017/03107**

---

**zu 5.1.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt"****  
**Vorlage: VI/2017/03156**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** teilte mit, dass die Verwaltung den Änderungsantrag von Herrn Schachtschneider (VI/2017/03118) übernommen hat. Dabei wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt nach erfolgter Sanierung als neuen Verwaltungsstandort zu einer Nettokaltmiete von maximal 9,90 €/m<sup>2</sup> pro Monat für einen Zeitraum von 30 Jahren anzumieten.

Nach kurzer Diskussion zum Abstimmungsverfahren, bat **Herr Dr. Wöllenweber** um EinzelpunktAbstimmung der Beschlussvorlage.

**Herr Eigendorf** gab den Hinweis, dass auch der Änderungsantrag in die EinzelpunktAbstimmung mit einzubeziehen ist, da dieser eine Ergänzung zu Beschlusspunkt 6 ist.

**Herr Dr. Meerheim** berichtete zum Änderungsantrag seiner Fraktion, dass der Punkt 1 durch den Punkt 1 der Stadtverwaltung ersetzt wird, Punkt 2 soll gestrichen werden. Er wies auch darauf hin, dass Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand den Änderungsantrag zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion (VI/2017/03156) unterstützen wollte, ohne dass extra ein Beschluss getroffen werden musste.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um eine kurze Auszeit.

*5 Minuten Auszeit*

*Zur nachfolgenden Aussage von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand wurde seitens der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) ein Wortprotokoll beantragt.*

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand**

Das würde ich dann nochmal jetzt auch zu Protokoll erklären, dass eine informelle Arbeitsgruppe eingesetzt wird mit allen Vertretern der Fraktionen, die dann zu der entsprechenden Zeit sich Gedanken machen, welche Einheiten der Verwaltung in den Verwaltungsstandort kommen. Das erkläre ich verbindlich zu Protokoll.



Ende Wortprotokoll

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** wollte wissen, ob sich die Änderungsanträge durch die Änderung erledigen würden und die Änderungsanträge daraufhin zurückgezogen werden.

**Herr Bönisch** fragte, ob er richtig verstanden hat, dass der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE, welchen die Verwaltung übernimmt, dann nicht mehr relevant ist.

**Herr Dr. Meerheim** berichtete, dass im Finanzausschuss intensiv über dieses Thema gesprochen wurde und durch das Büro von Herrn Rauschenbach Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen vorgenommen wurden und inzwischen zwei Nutzungskonzepte vorliegen. Dadurch, dass der Oberbürgermeister erklärt hat, die informelle Arbeitsgruppe installieren zu wollen, hatte man abgesprochen auf den Beschlusspunkt 2 im Änderungsantrag zu verzichten. Der Antrag der SPD-Fraktion als ursprünglichen Antragsteller wurde übernommen.

Weiter erkundigte sich **Herr Bönisch**, ob eine Chance gesehen wird, dass die Kommunalaufsicht einem 30 Jahre bestehenden Mietvertrag zustimmt.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass er damit rechnet, dass die Kommunalaufsicht dem zustimmt. Es handelt sich um einen Maximalbetrag, welcher in der Beschlussvorlage steht. Wenn die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen wird, so wie es im Gutachten von Herrn Rauschenbach steht, ist die Laufzeit auf 30 Jahre vertretbar.

**Herr Bönisch** wollte wissen, ob es Korrespondenzen mit der Kommunalaufsicht gegeben hat.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass dies nicht erforderlich ist.

**Herr Bönisch** fragte, ob die Beschlussfassung zum Haus der Wohnhilfe für zulässig gehalten wird.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass die Entscheidung zum Haus der Wohnhilfe eine Entscheidung ist, welche im Stadtrat zu treffen ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung des Änderungsantrages und der Beschlussvorlage.

**zu 5.1.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum  
Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur BV "Grundsatzbeschluss zur  
Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-  
Neustadt"  
Vorlage: VI/2017/03156**

---

**Abstimmungsergebnis: zurückgezogen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusspunkt 6 des Änderungsantrages wird, wie folgt, ergänzt:

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadträtinnen und Stadträten umgehend eine verbindliche Planung zur Beteiligung des Stadtrates bei der Umsetzung des Projektes vorzulegen. (Termin: 21. Juni 2017) **Dazu wird eine ständige Arbeitsgruppe des Stadtrates eingerichtet, die unter Beteiligung der Fraktionen den Prozess ständig begleitet.**

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt"**  
Vorlage: VI/2017/02799  
Vorlage: VI/2017/03107

---

**Abstimmungsergebnis:**      **Einzelpunkt abstimmung**  
Pkt. 1 – mehrheitlich zugestimmt  
Pkt. 2 – einstimmig zugestimmt  
Pkt. 3 – mehrheitlich zugestimmt  
Pkt. 4 – einstimmig zugestimmt  
Pkt. 5 – einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

**1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt, nach erfolgter Sanierung als neuen Verwaltungsstandort zu einer Nettokaltmiete von maximal 9,90 €/m<sup>2</sup> pro Monat für einen Zeitraum von 30 Jahren anzumieten.**

~~1. Der Stadtrat spricht sich für den Erwerb ersatzweise für eine Anmietung einer der infrage kommenden Hochhausscheiben in Halle-Neustadt und deren Nutzung als neuen Verwaltungsstandort durch die Stadt Halle (Saale) aus.~~

~~2. Das endgültig geplante Nutzungskonzept wie auch das Belegungskonzept sowie eine umfangreiche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind dem Stadtrat vor dem Erwerb zum Beschluss vorzulegen.~~

~~3.~~

2. Trotz der Errichtung und Nutzung dieses neuen Verwaltungsstandortes bleibt die bisherige sozialräumliche Standortverteilung der Verwaltung im Bereich der Jugendhilfe (z.B. ASD) vollständig erhalten. (gemäß Stadtratsbeschluss III/2002/02388)

~~4.~~

3. Das „Haus der Wohnhilfe“ behält seine satzungsgemäße Zweckbestimmung und wird nicht veräußert.

~~5.~~

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle für die Umsetzung ~~der Beschlusspunkte 1 und 2 dieser Vorlage~~ notwendigen Beschlüsse vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

~~6.~~

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadträtinnen und Stadträten umgehend eine verbindliche Planung zur Beteiligung des Stadtrates bei der Umsetzung des Projektes vorzulegen. (Termin: 21. Juni 2017)

**zu 5.1 Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt**  
Vorlage: VI/2017/02799

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen**  
6 Ja Stimmen  
4 Nein Stimmen  
2 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

- ~~1. Der Stadtrat spricht sich für die Errichtung eines neuen Verwaltungsstandortes in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt aus.~~
- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Hochhausscheibe A in Halle-Neustadt, nach erfolgter Sanierung als neuen Verwaltungsstandort zu einer Nettokaltmiete von maximal 9,90 €/m<sup>2</sup> pro Monat für einen Zeitraum von 30 Jahren anzumieten.**
- ~~2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Beschlüsse vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.~~
- 2. Trotz der Errichtung und Nutzung dieses neuen Verwaltungsstandortes bleibt die bisherige sozialräumliche Standortverteilung der Verwaltung im Bereich der Jugendhilfe, z.B. ASD (gemäß Stadtratsbeschluss III/2002/02388) vollständig erhalten.**
- 3. Das „Haus der Wohnhilfe“ behält seine satzungsgemäße Zweckbestimmung und wird nicht veräußert.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle für die Umsetzung notwendigen Beschlüsse vorzubereiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- 5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadträtinnen und Stadträten umgehend eine verbindliche Planung zur Beteiligung des Stadtrates bei der Umsetzung des Projektes vorzulegen.**

**zu 5.2 Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“**  
Vorlage: VI/2017/03000

---

**zu 5.2.1 Änderungsantrag der Stadträte/innen Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle), Katja Müller, Sten Meerheim und Dr. Erwin Bartsch (alle DIE LINKE) zur Beschlussvorlage Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“**  
Vorlage: VI/2017/03131

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beantragte Rederecht für Herrn Rosinski. Durch Zustimmung der anwesenden Mitglieder wurde das Rederecht erteilt.

Zu den Einzelheiten zur Kulturhauptstadt informierte **Frau Dr. Marquardt** und gab bezüglich aufgekommener Fragen im Finanzausschuss an, dass erst genauere Informationen gegeben werden könnten, wenn der Stadtrat für eine Bewerbung stimmt. Es sollte keine Zeit für die Bewerbung verloren werden. Die Bewerbung müsste durch ein Team erstellt werden und dabei die Bevölkerung einbezogen werden.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass das der Änderungsantrag zum TOP 5.2.1 von der Verwaltung übernommen wird.

**Frau Dr. Bergner** erklärte, dass eine Bewerbung, die die Bevölkerung mitnehmen soll, eine Vorgabe von der Europäischen Kommission ist. Misstrauen in eine Angliederung an die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH sollte man direkt äußern. Sie äußerte sich verwundert darüber, dass der Änderungsantrag nun doch von der Verwaltung übernommen wird. Außerdem wollte **Frau Dr. Bergner** wissen, wo es noch Möglichkeiten gibt, dieses Team anzugliedern.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** merkte an, dass der Auftrag durch den Änderungsantrag klarer geworden ist. Der Vorsitzende des Beirates wird dadurch gebeten, unverzüglich ein Team zur Durchführung der Bewerbung zusammenzustellen. Es handelt sich um einen klaren und nachvollziehbaren Auftrag.

**Frau Winkler** informierte, dass man das Team nicht an das Stadtmarketing angliedern will, weil man sich offen halten sollte, in welcher Struktur man dieses angliedert, sonst würde Herr Voß als Geschäftsführung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH die Bewerbung organisieren. Es gehört nach Meinung von **Frau Winkler** dazu, dass derjenige, der die Bewerbung organisiert, ein Entgelt auf Grund des hohen Arbeitseinsatzes bekommen muss.

**Frau Dr. Wünscher** merkte an, dass das Stadtmarketing nicht außen vorbleibt, wenn dem Antrag so zugestimmt werden würde. Es bedeutet, dass die, die die Bewerbung organisieren, sich die beste Struktur suchen, die Angelegenheit in zwei Jahren zu bewältigen. Bei anderen Bewerbungen ist man auch so verfahren. Für die Olympia-Bewerbung ist eine GmbH gegründet worden und bei Theater der Welt hatte man ein entsprechendes Büro, welches am Neuen Theater angegliedert war. Es muss eine sinnvolle Organisationsstruktur geschaffen werden, wenn Herr Rosinski die Bewerbung übernimmt.

**Herr Bönisch** fragte nach dem Status des Beirates.

**Herr Dr. Meerheim** sagte, dass alles im gemeinsamen Beschluss aller Fraktionen zu finden ist und dort konkrete Vorgaben für den Beirat enthalten sind.

**Herr Bönisch** wollte wissen, ob Verträge geschlossen werden, die den Beirat verpflichten tätig zu werden.

**Herr Rosinski** erklärte, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt. Alle Mitglieder würden dieser Tätigkeit gewissenhaft nachkommen. **Herr Rosinski** empfand es positiv, dass der Beirat bei der Schaffung einer Organisationsstruktur einbezogen wird. Der Beirat wird einen Vorschlag für die Struktur unterbreiten, über den der Rat dann beschließen kann.

**Frau Dr. Bergner** fragte nach, ob der Beirat und auch der Vorsitzende dieser Tätigkeit rein ehrenamtlich nachgehen. Sie wollte außerdem wissen, für was die vorgesehenen finanziellen Mittel verwendet werden.

**Frau Ernst** merkte an, dass im gestrigen Ausschuss informiert wurde, wofür der Zuschuss verwendet wird.

**Herr Dr. Meerheim** fügte hinzu, dass bereits geklärt wurde, dass der Zuschuss für die Arbeit der Organisationsstruktur verwendet wird.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte, dass die Mitgliedsunternehmen von ProHalle den Antrag beraten und prüfen, wie sie die Bewerbung zur Kulturhauptstadt unterstützen können.

**Herr Dr. Fikentscher** gab an, dass für ihn der Ablauf klar ist.

**Frau Dr. Wünscher** sagte, dass klar ist, dass der Vorsitz des Beirates nicht über zwei Jahre ehrenamtlich tätig sein könnte und das eingeplante Geld für ihn genutzt wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der geänderten Beschlussvorlage.

**zu 5.2.1 Änderungsantrag der Stadträte/innen Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle), Katja Müller, Sten Meerheim und Dr. Erwin Bartsch (alle DIE LINKE) zur Beschlussvorlage Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“  
Vorlage: VI/2017/03131**

---

**Abstimmungsergebnis:** erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlusstext wird durch folgende Fassung ersetzt:

1. Der Stadtrat befürwortet die Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ unter dem Titel „Halle (Saale): Vernetzte Stadt“. Grundlage ist die einstimmige Empfehlung des Beirates „Chancen Kulturhauptstadt Europas“.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Vorsitzenden des Beirates zu bitten, unverzüglich ein Team zur Vorbereitung und Durchführung der Bewerbung zusammenzustellen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beirat zu bitten, für dieses Team eine Organisationsstruktur zu entwickeln und dafür die nötigen Beschlüsse im Stadtrat vorzubereiten.

**zu 5.2 Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“  
Vorlage: VI/2017/03000**

---

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen  
7 Ja Stimmen  
3 Nein Stimmen  
2 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ vorzubereiten, unter dem Titel „Halle (Saale): Vernetzte Stadt“. Grundlage ist die einstimmige Empfehlung des Beirates „Chancen Kulturhauptstadt Europas“.~~

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Vorsitzenden des Beirates zu bitten, unverzüglich ein Team zur Vorbereitung und Durchführung der Bewerbung zusammenzustellen.~~

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für dieses Team eine Organisationsstruktur in der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH zu entwickeln und die dazu nötigen Beschlüsse im Stadtrat und in dieser GmbH vorzubereiten.~~

1. **Der Stadtrat befürwortet die Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ unter dem Titel „Halle (Saale): Vernetzte Stadt“. Grundlage ist die einstimmige Empfehlung des Beirates „Chancen Kulturhauptstadt Europas“.**
2. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Vorsitzenden des Beirates zu bitten, unverzüglich ein Team zur Vorbereitung und Durchführung der Bewerbung zusammenzustellen.**
3. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beirat zu bitten, für dieses Team eine Organisationsstruktur zu entwickeln und dafür die nötigen Beschlüsse im Stadtrat vorzubereiten.**

**zu 5.5 Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02900**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlagen beigefügten Zweckvereinbarungen über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen der Stadt Halle (Saale) für

1. den Landkreise Saalekreis
2. den Landkreis Salzlandkreis
3. den Landkreis Harz
4. der Stadt Dessau-Rosslau.

**zu 5.6      Satzung des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) und Änderung der  
Wahlordnung zur Wahl eines Ausländerbeirates  
Vorlage: VI/2017/03111**

---

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:      einstimmig zugestimmt nach Änderung**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt

1. die Satzung des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale) und
2. die Wahlordnung zur Wahl des Ausländerbeirates der Stadt Halle (Saale).

**zu 5.10      Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule  
Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02822**

---

**zu 5.10.1    Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite  
Integrierte Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle  
(Saale)" (Vorlagen-Nummer: VI/2017/02822)  
Vorlage: VI/2017/03045**

---

**Frau Dr. Marquardt** erklärte, dass es wichtig ist, die Beschlussvorlage zu beschließen, da sonst die Zeitkette nicht erreicht werden kann. Ziel ist es, die Schule für das Schuljahr 2018/2019 zur Verfügung zu stellen. Die Ausschreibung muss demnach im 3. Quartal laufen. Wenn die Vorlage nicht vor der Sommerpause beschlossen wird, wäre die Zeitkette nicht mehr einzuhalten. Sie wies darauf hin, dass dann Unterrichtsräume fehlen und bat deshalb um Zustimmung.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** fügte hinzu, dass ein Ergänzungsbau unverzüglich eingeleitet werden würde, wenn die Möglichkeit besteht.

**Frau Dr. Wünscher** fragte an, warum man sich über die Geschäftsordnung hinweg setzt und beschließen will, obwohl die Vorlage in den Ausschüssen nicht behandelt wurde.

Aus diesem Grund stellte sie einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages.

**Abstimmungsergebnis Geschäftsordnungsantrag:      mehrheitlich zugestimmt**

**zu 5.10 Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02822**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die allgemeine Sanierung der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle am Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale).

**zu 5.10.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Baubeschluss – Allgemeine Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale)" (Vorlagen-Nummer: VI/2017/02822)  
Vorlage: VI/2017/03045**

---

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt und erhält folgenden Satz 2:

Zusätzlich zu den in der Beschlussvorlage benannten Sanierungsmaßnahmen werden entsprechend der verbindlichen städtischen Richtlinie und der prognostizierten Schüler\*innenzahlen ausreichend Fahrradabstellanlagen auf dem Schulhofgelände errichtet.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der  
Stadtratsgeschäftsordnung  
Vorlage: VI/2017/02781**

---

**Herr Dr. Meerheim** merkte an, dass Unterlagen normalerweise im Session eingestellt werden, es zu den Ausschüssen jedoch noch nicht in Gänze umgesetzt wird. Die antragsstellenden Fraktionen einigten sich auf eine Vertagung.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte zu, dieses Thema in der Beigeordnetenkonferenz zu besprechen.

**Abstimmungsergebnis: vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

§ 1 Absatz 2 der „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse“ wird geändert und erhält folgende Fassung:



## § 1 Abs.2 Einberufung, Einladung, Teilnahme

„Die für die Sitzungen des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Sollen Satzungen und Verordnungen, einschließlich Gebührenordnungen, behandelt werden, sollen diese vollständig beigefügt werden. Verträge, Jahresabschlüsse und ähnlich komplexe Unterlagen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind dem Stadtrat zum frühestmöglichen Zeitpunkt, unabhängig von der Beschlussvorlage, vorab zur Bearbeitung zuzuleiten. Tischvorlagen sind grundsätzlich unzulässig. **Berichterstattungen, und Präsentationen und andere Mitteilungen der Stadtverwaltung zu allen Tagesordnungspunkten im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil** sind *in der Regel* als schriftliche Informationsvorlagen **spätestens vor der Feststellung der Tagesordnung einer Sitzung** vorzulegen und im elektronischen Ratsinformationssystem einzustellen.“

### zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

### zu 8 Mitteilungen

---

#### zu 8.1 Einwohnerumfrage 2017 - Fragebogen Vorlage: VI/2017/02935

---

**Frau Ernst** informierte, dass Herr Prof. Holtmann als Leiter der Studie zum Hauptausschuss eingeladen wurde, es jedoch für ihn nicht möglich ist, an der heutigen Sitzung teilzunehmen. Sie bat um Vertagung auf die Sitzung des Hauptausschusses im August.

Dem Vorschlag stimmten die Ausschussmitglieder zu.

#### zu 8.2 Information zum Aufsichtsrat der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

---

Herr **Oberbürgermeister Dr. Wiegand** teilte mit, dass eine Information zur wirtschaftlichen Lage der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle den Geschäftsstellen zugestellt wurde. Angefügt wurde hierzu auch die im Aufsichtsrat gezeigte Power-Point-Präsentation. Für Rückfragen steht er gern zur Verfügung.

### zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

#### zu 9.1 Anfrage Frau Winkler zu einem Presseartikel

---

**Frau Winkler** informierte zu einem Presseartikel, dem zu entnehmen war, dass ein geplantes Theaterstück im Maritim Hotel abgesetzt wurde und erfragte den Grund hierfür.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** begründete die Absetzung damit, dass das Land keine Untervermietung vornimmt, weil der Eigentümer vor Abschluss des Verkaufes des Maritim Hotels steht.

#### **zu 9.2      Anfrage Frau Nagel zur Hauptversammlung des Deutschen Städtetages**

---

**Frau Nagel** wollte erfahren, ob jemand aus der Verwaltung bei der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages anwesend war.

**Frau Ernst** informierte, dass die Stadt durch die anwesenden Stadträte vertreten wurde.

#### **zu 9.3      Anfrage Herr Eigendorf zu den Händelfestspielen**

---

**Herr Eigendorf** erkundigte sich, wie die Stadtverwaltung den Erfolg der diesjährigen Händelfestspiele beurteilt.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass die Verwaltung sich den Ausführungen der Pressemitteilungen anschließt. Die von einzelnen Personen geäußerte Kritik konnte er nicht teilen.

**Herr Dr. Fikentscher** konnte die in der Presse mitgeteilte Kritik ebenfalls nicht nachvollziehen.

**Frau Dr. Wünscher** teilte die Auffassung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand, merkte jedoch an, dass bei einem Festival eine Auslastung von 84% nicht hoch ist. Die Qualität des Festivals ist jedoch jedes Jahr sehr hoch.

#### **zu 9.4      Anfrage Herr Bönisch zur Straßenreinigung in der August-Bebel-Straße**

---

**Herr Bönisch** informierte, dass in der August-Bebel-Straße häufig auf Grund von parkenden Autos keine Straßenreinigung durchgeführt werden kann. Er wollte wissen, ob in dieser Straße das Falschparken noch kontrolliert wird.

**Frau Ernst** nahm die Anfrage von Herrn Bönisch als Anregung auf und sicherte eine Weiterleitung an den zuständigen Bereich zu.

## zu 9.5      **Anfrage Herr Helmich zur Betreibung öffentlicher Toiletten**

---

**Herr Helmich** nahm Bezug auf die Kündigung zum bisherigen Betreiber der öffentlichen Toiletten zum 31.07.2017 und erfragte, ob die Betreibung der Toiletten nach dem 31.07.2017 gesichert ist.

**Frau Ernst** bestätigte dies.

**Herr Bönisch** teilte daraufhin mit, dass die Toilette am Steintor nicht nutzbar ist; dies sollte kontrolliert werden.

## zu 10      **Anregungen**

---

Weitere Anregungen wurden nicht gegeben und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

---

Yvonne Richter  
stellvertretende Protokollführerin